



# Gebetsbrief

ChristusDienst e.V.



## In Bewegung kommen

„Das Wort läuft“ war der Titel einer Kinderbibel in den siebziger Jahren. Und das ausgerechnet in der DDR. Ausgangspunkt war ein Satz des Paulus aus dem 2. Thess. 3,1: „Weiter, liebe Brüder, betet für uns, dass das Wort des Herrn laufe und gepriesen werde wie bei euch.“

In der Apostelgeschichte finden wir viele Aussagen, die von einer Dynamik der ersten Gemeinde sprechen: „Das alles trug dazu bei, dass die Botschaft des Herrn sich unaufhaltsam ausbreitete und einen immer größeren Einfluss gewann.“ (Apostelgeschichte 19,20 NGÜ)

**Das alles sind Kennzeichen einer Bewegung. Kirche in Bewegung.**

Bewegungen haben etwas Faszinierendes. Wir schauen automatisch dahin, wo sich etwas bewegt. Als Prediger kann ich ein Lied davon sin-

gen, wenn während der Predigt ein Kind durch den Raum läuft. Alle Blicke gehen dahin und die Aufmerksamkeit ist futsch!

Nun gelten wir als Kirche nicht gerade als ein Musterbeispiel von Beweglichkeit. Die Dynamik der ersten Gemeinden finden wir nur noch selten bei uns. Wir sind inzwischen etabliert und verstehen uns mehr als Institution.

Ja, es gibt ihn schon, diesen Gegensatz zwischen Bewegung und Institution. Institutionen sind gut, sie bringen Ordnung ins Leben. aber sie brauchen die Dynamik einer Bewegung, sonst läuft alles nur noch mechanisch. Tim Keller schreibt, Gemeinden ohne Dynamik sind wie ein Mensch, der an einer Herz-Lungen-Maschine angeschlossen ist. Er lebt schon noch, doch angetrieben von außen.

**Institutionen haben mit Strukturen zu tun, die durchaus hilfreich sind.**

„Bewegungen haben dagegen mehr mit Durchsetzung individueller Vorlieben und zukünftiger Realitäten zu tun“ (Keller). Hier kommt die Persönlichkeit ins Spiel, meine Erfahrungen mit Gott. Nicht nur meine Geschichte mit Gott, sondern die Geschichten vieler. Und dann wird die Kirche bunt und vielfältig. Viele Beziehungen sind miteinander verwoben. Es kommt zur Bewegung.

Bewegungen haben eine faszinierende Vision der gegenwärtigen und zukünftigen Realität. Eine Vision ist ein attraktives, lebendiges und an-

steckendes Bild von der Zukunft: Und wer meint, das mit den Visionen, das hat sich verbraucht, der sei an das Zitat des katholischen Theologen Paul Zulehner erinnert: „Wer keine Visionen hat, feiert Jubiläen.“

In einer Bewegung steuern die gemeinsamen Überzeugungen die Tagesgeschäfte, in einer Institution Regeln und eingeübten Abläufe.

Eine Bewegung sagt: Wenn dich das überzeugt, wenn das der Weg ist, den du gehen möchtest, dann komm mit uns!

Wir sind alle eingeladen, Teil einer Bewegung zu sein. Dazu braucht es – erst einmal – keine

Gebäude oder hauptamtliche Mitarbeiter, keine Satzung oder Institution, keine Traditionen oder Kleiderordnung, ja, nicht einmal viele Menschen. Uns würde es als Kirche, als Gemeinde besser gehen, wenn wir in unserem Denken und Handeln die Institution einmal beiseitelegen und wieder das werden, was wir von Anfang an waren, die Jesus-Bewegung.

Wir lernen das von Jesus. Er hat gesagt: „Kommt her zu mir alle...“ (Mt. 11,28). Es ist die persönliche Einladung, Teil dieser Bewegung zu sein. Seinen Platz einzunehmen in deiner Gemeinde, im Hauskreis, in deiner Gruppe, damit Gemeinde ihren Platz in dieser Welt wieder einnimmt.

*Detlef Kauper*

Die Zeltstadt 2017

**Sonne und Regen**

In diesem Sommer waren wieder ca. 2.200 Teilnehmer aus ganz Deutschland auf der Zeltstadt, wie immer auf dem Gelände der Familienkommunität Siloah in Neufrankenroda bei Gotha. Das Treffen stand unter dem Thema „Die Geschichte geht weiter“ – bezogen auch auf das Reformationsjubiläum. Es war aber auch eine Fortsetzung des letztjährigen Themas: „Es fängt bei mir an.“

In der Talkrunde am Sonntagabend im Hauptzelt konnten wir Astrid Eichler erleben, die nachweislich eine Urur...enkelin des Reformators Martin Luther ist. Sie hat uns erzählt, was sie mit ihrem „Großvater“ verbindet.

Weitere Gäste waren Elke und Roland Werner vom Christustreff Marburg, die auch die Verkündigung an je einem Vormittag und Abend übernommen hatten. Am Dienstagabend war die Deutschlandpremiere für ein missionarisches Kinderprojekt. Chris Duwe aus Norwegen stellte zusammen mit seiner sprechenden Puppe und Roland Werner die CD „Östein“ für Kinder vor. Über 60.000 Exemplare davon wurden produziert, damit sie dann kostenlos an Kinder verteilt werden sollen, um sie so für den Glauben an Jesus Christus einzuladen. Die Zeltstadtteilnehmer beteiligten sich an dieser Aktion, indem sie auch CDs zu weiterschenken mitnahmen.

Am Mittwochabend predigte zum ersten Mal Tillmann Krüger, Leiter der Anskar-Kirche Deutschland, auf der Zeltstadt. Mit seiner Familie war er schon im letzten Jahr dabei. Das ist ja



auch ein Kennzeichen der Zeltstadt: Wir haben viele begabte Menschen in allen Bereichen auf der Zeltstadt und wir gestalten gemeinsam diese Woche.

In diesem Jahre gab es wieder viele Seminare und Workshops: 20 am Vormittag und 12 am Nachmittag. Besonders große Resonanz fand zum Beispiel das neue Seminar „Biblische Feste und Jesus“ mit Christfried Mann. Auch kreative Seminare wie Bauen mit Holz und Filzen finden immer wieder ihre begeisterten Teilnehmer.





### Mehr als 300 ehrenamtliche Mitarbeitende

Die Vielfältigkeit spiegelt sich auch in den anderen Programmpunkten wieder, wie im Jugendzelt, in den Kinderprogrammen mit hunderten von Kindern und in dem Bereich für junge Erwachsene. Gut 300 ehrenamtliche Frauen und Männer, junge wie ältere, engagierten sich in unterschiedlichsten Bereichen zwischen Organisation und Programm.

Belastet war die Zeltstadt in diesem Jahr von einem dreitägigen Dauerregen. Das führt zum Teil zu schlammigen Wegen und matschigen Wiesen. So etwas haben wir in den letzten 17 Jahren so noch nicht erlebt.

### Regen ist nicht auf die Stimmung geschlagen

Erstaunlich und erfreulich zugleich war aber, dass dies der Stimmung keinen Abbruch getan hat. Auch das Programm lief wie geplant. Das machte deutlich, dass die Zeltstadt eben keine Reiseveranstaltung ist, sondern dass wir als Christen mit unseren Freunden aus ganz Deutschland diese Woche gemeinsam erleben und die Gemeinschaft mit Gott im Mittelpunkt steht.

So konnten wir dann am Freitag im Sonnenschein und auf einem schon fast wieder trockenen Platz die Zeltstadt abbauen. Und dann war es fast wie immer: Die Teilnehmer fahren nach

Hause und sagten zum Abschied: „Bis nächstes Jahr!“

Jetzt, einige Wochen später, stellen wir fest, es war nur Regen! Und es hat einige Großveranstaltungen in Deutschland in diesem Sommer wesentlich härter getroffen. Wir können dankbar sein für alle Bewahrung!

Für uns als Leitungsteam müssen wir die Zeit bis zum nächsten Jahr nutzen, um weiter an der

Verbesserung der Infrastruktur, besonders der Stromversorgung zu arbeiten.

### 2018: „Es ist Zeit“

Inzwischen hat sich das Leitungsteam Anfang September zu einer dreitägigen Klausur auf Burg Bibra getroffen und die Zeltstadt sorgfältig ausgewertet. Und das Thema für die Zeltstadt 2018 wurde gefunden: „Es ist Zeit“. *Detlef Kauper*

## Gedanken während der Zeltstadt

### Besser vorbereitet sein

Fast drei Tage Dauerregen.. da sind viele Gebete zum Himmel gestiegen: „Gott, lass es endlich aufhören!“ Einige wenige Teilnehmer haben den Platz verlassen, weil ihre Zelte nicht dicht oder die Kleidung auf Sonnenschein ausgerichtet war. Da haben manche darüber nachgedacht, warum gerade hier? Sie haben ihre Gedanken dazu geäußert. Als ein Beispiel dafür und als Impuls zum Reflektieren der Brief von Astrid Eichler:

*Ich habe eine schmerzliche Botschaft in meinem Herzen.*

*Wichtig zuvor! Es ist keinerlei Urteil über die, die schon abgefahren sind! Wenn ihr heute oder morgen noch fahrt – vollstes Verständnis! Ich darf sowieso nichts sagen, weil ich in einem geborgten Wohnwagen Quartier habe.*

*Trotzdem spüre ich in meinem Herzen heute Nachmittag wie ein Botschaft Gottes. Als ich dann erfuhr, dass es nicht überall rundum regnet, war das für mich wie eine Bestätigung. Nur 50 km von hier ist es trocken. Wir haben es schon erlebt, dass Gott für uns Wolken und Regen ver-*

*schiebt, rundum Regen und wir in der Sonne. Warum macht er es diesmal nicht? Bewegen manche von uns vielleicht diese Frage? Sind vielleicht einige enttäuscht oder frustriert?*

*Ich spüre in mir, es könnte eine Botschaft vom Herrn sein: Er hat uns nicht ein Leben im Sonnenschein versprochen, sondern mittendrin. Mittendrin in den Unwettern dieser Welt, im Sturm, Regen, Kälte, Dreck. Dort ist unser Platz. Sind wir vorbereitet? Haben wir, was wir für solch ein Leben brauchen? Haben wir einander im Blick? Halten wir aus?*

*Nochmal: Es ist kein Gericht – aber ein Ruf, dass wir uns vorbereiten! Wie können wir auf diesen Ruf antworten? Wissen wir, was wir brauchen für ein Leben in Sturm, Regen und Dreck dieser Welt?*

*Als ich heute Nachmittag die leeren Flecken in unserem Dorf sah, spürte ich einen tiefen Schmerz. Es ist keine Schande, von einer Zeltstadt früher abzufahren, es nicht mehr auszuhalten.*

*Aber es ist ein tiefer Schmerz Gottes, wenn wir im wirklichen Leben nicht durchhalten. Was brauchen wir, um gemeinsam durchzuhalten?*

### 3. Theologische Tagung des ChristusDienstes

22.-24. Januar 2018  
im Kloster Volkenroda

#### „Zwischen Freiheit und Verbindlichkeit“

Über das Verhältnis von Nähe und Distanz  
in christlichen Gemeinden und Gemeinschaften

- Erfahrungen mit verschiedenen Formen von christlich geprägter Gemeinschaft
- Auf der Suche nach Gemeinschaft, unser eigenes Verhältnis von Nähe und Distanz im Leben von Gemeinde und Gemeinschaft
- Gemeinschaftsformen in unserer Gesellschaft – Was wir beachten müssen
- Neue Formen von Gemeinschaft – zwischen Fresh x und Zeltstadt
- Wenn Gemeinde sich ändert und Gemeinschaft anders gestaltet werden muss

Wir werden Menschen begegnen, die uns aus ihrem Leben berichten und Entwicklungen in anderen Kontexten betrachten. Und gesellschaftliche und gemeindliche Trends wahrnehmen.

Zeit für Begegnung und Austausch und Teilnahme an den Gebetszeiten des Klosters Volkenroda

Das genaue Programm finden Sie demnächst auf der Homepage [www.christusdienst.de](http://www.christusdienst.de)

Wir erbitten einen Beitrag von 135,- € pro Person. Studierende bezahlen die Hälfte. Die übrigen Kosten übernimmt der ChristusDienst.

Wir bitten um Anmeldung bis 15. Januar 2018. Und geben Sie diese Einladung an Leute in Ihrem Umfeld weiter, besonders auch an Theologie-Studierende.

### Checkpoint Jesus in Erfurt

## Staffelstab erfolgreich übergeben



Ein Stab wird übergeben: Entscheidend ist nicht, wer ihn trägt, sondern dass er ins Ziel gebracht wird. Nicht einer läuft die ganze Distanz, sondern mehrere. Nicht die brillante Leistung eines Einzelnen, sondern die Summe der Leistungen aller Läufer ist entscheidend.

Wenn einer mal etwas schwächer war, kann ein anderer das wettmachen – und umgekehrt. Die Übergabe muss in einem bestimmten Bereich

erfolgen. Wird der Stab vor oder hinter dem markierten Bereich übergeben, ist das ganze Rennen umsonst. In diesem Bereich muss der Übernehmende auf das Tempo kommen, dass der Übergebende hat, um dann ganz schnell den Stab zu übernehmen und weiterzusprinten.

Nur ganz kurz wird bei der Übernahme nach hinten geblickt, aber dann wieder nach vorn.

Am Sonntag, den 03.09.2017, feierten gut 150 Gottesdienstbesucher die Einsegnung von Sara-Carina Schmid als neue Leiterin der „Checkpoint“-Gemeinde. Dem Gemeindegründer und bisherigen Leiter Pfarrer Detlef Kauper wurde für sein Engagement und seinen leidenschaftlichen Lauf über 17 Jahre herzlich gedankt.

Mit der Gründung des checkpoint Jesus wurde eine Gemeindeform ganz praktisch gestartet. Heute ist der checkpoint Jesus ein anerkannter Erprobungsraum der EKM, der sich zurzeit völlig selbstständig finanziert. Sonntags finden um 17 und 19 Uhr zwei Gottesdienste statt mit drei Kindergottesdiensten und über 120 Besuchern.

*checkpoint Jesus*

### ChristusDienst-Mitglieder- versammlung und Landestreffen

11.11.2017  
9.30 - 15.00 Uhr

im Haus des CVJM Thüringen e.V.  
Gerberstr. 14a, 99089 Erfurt

Genauere Infos dazu gibt es Anfang Oktober auf unserer Homepage [www.christusdienst.de](http://www.christusdienst.de).

### Abende in Sünna: „Alles hat seine Zeit“

26. - 28.10.2017

„Alles hat seine Zeit“ – drei seelsorgerlich-missionarische Abende in Sünna für die umliegenden Gemeinden. Im Mittelpunkt: Die Geschichte von Josef – eine Lebensgeschichte mit Höhen und Tiefen.

Ein Kurs von „Stufen des Lebens“ mit Grit Bertsch von der Zeltstadt Deggingen.

Im Augustiner-Kloster**Seminar Gott 9.0**

„Die evolutionäre Spirale des Geistes ermutigt zu einem integralen Christentum, das auf allen Stufen mit Respekt und Liebe eine segensreiche Wirkung für die Welt von heute entfalten kann.“  
(Marion Küstenmacher)

**Seminartage im Augustinerkloster Gotha  
13.-14.10.2017**

**Gott 9.0 –  
spirituelle Entwicklung in der Postmoderne**

Die Referentin Marion Küstenmacher (Autorin, Theologin, Trainerin für Spiral Dynamics Integral) stellt aus ihrem Bestseller „Gott 9.0“ ein faszinierendes Modell von Bewusstseinsstufen und Wertebereichen vor, das sowohl für persönliche wie auch gesellschaftliche Bereiche anwendbar ist.

Es lässt aktuelle Probleme in Politik, Gesellschaft und Religion besser verstehen. Das Seminar kom-



biniert Infoblöcke und spielerische Übungen mit Einzelarbeit, Kleingruppen- und Plenumsaustausch.

Freitag 13.10.2017 von 17.30 - 21.00 Uhr  
Samstag 14.10.2017 von 09.00 - 16.00 Uhr  
Kosten: 55,00 € (Verpflegung + Seminargebühr)  
Übernachtung [www.augustinerkloster-gotha.de](http://www.augustinerkloster-gotha.de)

Anmeldung bis 06.10.2017 an  
[baerbelbenkert@arcor.de](mailto:baerbelbenkert@arcor.de)  
Tel. 03621/300244

**„Die Reformation im Amt  
Vacha und Geisa“**

**29.10.2017 in Unterbreizbach  
31.10.2017 in Sünna und Geisa**

Diese Gottesdienste zum Reformationsfest sollen das Jubiläum aus dem fernen Wittenberg zu den Menschen vor Ort holen. So verstehen die Ortsgemeinden, welche Umwälzungen und tiefen Sehnsüchte für die Menschen damals mit der Erneuerung der Kirche verbunden waren.

**Glaubenskurs für arabisch  
sprachige Flüchtlinge**

**ab 19. in Greiz-Pohlitz**

Der Glaubenskurs „Al-Massira“ für arabisch sprachige Flüchtlingen geht über 13 Wochen und wird von Christen aus Ägypten, die extra dafür hergekommen sind, begleitet.

Betet für gute Gespräche, Schutz für alle und das Wirken des Heiligen Geistes.

In Gotha**Stille Momente**

Mit einem meditativen Gottesdienst wollen wir am Ende der Arbeitswoche eine Oase bieten zum Sammeln und Kraft schöpfen. Wir laden alle ein, die sich nach Ruhe sehnen und die eintauchen möchten in die Stille. Es wird Zeit und Raum sein für Besinnung, zum Aufatmen und Abendmahl feiern .

**„Stille Momente“  
samstags oder sonntags  
in der „Maki“ um 17.00 Uhr  
4-6mal im Jahr**

Drei feste Elemente sind:  
Schweigen – Geleitete Meditation mit einer Zeit der Stille  
Begegnung – mit einem biblischen Text  
Handeln – Feier des Abendmahls

Die Anfangsphase dient der Sammlung mit Musik und Meditation. Im zweiten Teil des Gottesdienstes begegnen wir einem biblischen Text in der Stille. Eine Predigt gibt es nicht. Den dritten Teil bildet die Mahlfeier. Es besteht die Gelegenheit zu einer persönlichen Segnung.

Der nächste Stille-Gottesdienst  
15.10.2017 um 17.00 Uhr  
in der Margarethenkirche

Thema: Vom (be)sitzen und (be)weg(en)

## Oktober 2017

### Nikolai-Kolleg in Eisenach

17. Oktober 2017

Thema:

„Johann Gottfried Herder – Licht.Liebe.Leben“  
mit Prof. em. Dr. Marie- Elisabeth Lüdde, Weimar

Herder gehört zu dem illustren Kreis der Weimarer Klassik um 1800. Er war der Poet unter den Theologen und der Historiker unter den Philosophen. Seine Ideen inspirieren uns noch heute.

21. November 2017

Thema: „Versöhnungsforschung“

mit Prof. Dr. Martin Leiner, Theologische Fakultät der Friedrich-Schiller Universität Jena, Leiter des Versöhnungszentrums

Mehr und mehr Kriegs- und Zerstörungsmeldungen erreichen uns, aber es gibt auch ein Ringen um Verständigung und Entspannung. Was ist Versöhnungsforschung? Wie hat sich diese neue Forschungsrichtung entwickelt? Was erforscht sie? Welche Ergebnisse gibt es?

### Gemütliche Abende an der Weihnachtskrippe im Mutterhaus in Eisenach

26./28./30.12.2017 und 2./4./6.01.2018

Das Weihnachtsfest hört nicht am 26. Dezember auf. Viele Tage danach sind thematisch eingebunden in die Weihnachtsgeschichte.

Das Diakonissenmutterhaus ist in dieser Zeit mit vielen Weihnachtskrippen und Bäumen geschmückt. Im Wohnzimmer wird eingeladen, gemeinsam fröhliche Stunden mit Singen, Geschichten und Nüsse knacken unter dem Christbaum.

1. So	30.09.-03.10. Lobpreis- und Einkehrtage	
	Mitgliederversammlung des Diakoniewerks Wilhelmshof e. V., Stendal	
	Martin Luther- Musical in Rippersroda mit 50 Akteuren	
2. Mo	CD-Regionaltreffen in Eisenberg	LEO-Gesprächskreis in Bennungen
3. Di	3.-6. Kinderfreizeit im Kloster Volkenroda	
4. Mi	Kurs „Mit Jesus leben“ in Stendal-Röxe	
5. Do	Gebet für Weimar	
6. Fr	Gebet für die neue Jugendreferentin des Vereins Lebenswasser in Sonneberg. Wir beten, dass sie gut in ihrer Arbeit ankommt.	
7. Sa	Gebetstreffen in Bennungen	
	Tier- und Bauernmarkt im Kloster Volkenroda	
9. Mo	9.-11. Kinderbibeltage in Stendal	
	9.-14. Jugendrüstzeit mit Jugendlichen aus Stendal in Großhartmannsdorf	
10. Di	Begegnungscafe im Diakonissenhaus Eisenach	
	Glaubenskurs „Al-Massira“ in Greiz-Politz für arabisch sprachige Flüchtlinge	
11. Mi	jeden Mittwoch Tag der Kommunität in der Brüderkirche Altenburg	
12. Do	ökumenisches Gebetsfrühstück in Altenburg	
13. Fr	CD-Regionaltreffen in Weimar im Sophienhaus	
14. Sa	„Aufatmen“ im Diakonissenhaus Eisenach	
15. So	Senfkorn-GD in der Pfarrscheune Großschwabhausen	
	Stille Momente - ein neues Gottesdienstangebot in der Margarthenkirche Gotha	
16. Mo	CD-Regionaltreffen in Altenburg	
17. Di	Nikolaikolleg im Diakonissenhaus Eisenach	
	jeden Dienstag Bibelstunde für Spätaussiedler und Asylanten in Altenburg	
18. Mi	CD-Regionaltreffen in Holzthaleben	
	„Glaubenskurs für Einsteiger - Spur 8“ im Lutherhaus Jena, jeden Mittwoch	
19. Do	CD-Regionaltreffen Altmark auf dem Wilhelmshof	
20. Fr	Running Dinner im Checkpoint Jesus in Erfurt	
	20.-22. Konfirreizeit der Gemeinde Sonneberg-Wolkenrasen	
23. Mo	CD-Regionaltreffen in Neufrankenroda/Siloah	
26. Do	26.-28. „Alles hat seine Zeit“, drei seelsorgerlich- missionarisch Abende in Sünna	
29. So	Gottesdienst in Unterbreizbach zur Reformation (siehe Seite 5)	
31. Di	Gottesdienst in Sünna und Geisa: „Die Reformation im Amt Vacha und Geisa“	

## November 2017

1. Mi	29.10.-04.11. Einführungsseminar „Schritte zur Freiheit aus zwanghaften Gefühlen“ in Südharz-Bennungen
2. Do	Aus ehemaligen Konfirmanden hat sich in Sonneberg-Wolkenrasen eine Gruppe für den Kinderdienst gewinnen lassen. Bitte um Gebet. Start eines Mutter-Kind-Kreises im Wolkenrasen, der aus der Taufvorbereitung zweier junger Frauen entstand
3. Fr	24 Std. Hoheneiche der Gemeinde Checkpoint Jesus
4. Sa	Gebetstreffen in Bennungen
5. So	Senfkorn-GD in der Pfarrscheune Großschwabhausen Gottesdienst zum Einladen in Stendal-Röxe
6. Mo	CD-Regionaltreffen in Eisenberg LEO-Gesprächskreis in Bennungen
7. Di	jeden Dienstag zweisprachige Bibelstunde für Spätaussiedler und Asylanten in Altenburg Bahnhof
9. Do	ökumenisches Gebetsfrühstück in Altenburg
10. Fr	CD-Regionaltreffen in Weimar/ Gemeindehaus Kreuzk. 10.-13. Stilles Wochenende in Volkenroda mit E. Möller
11. Sa	Christusdienst Mitgliederversammlung in Erfurt 10.-12. Jahrestagung des LEO e.V. in Bennungen
13. Mo	CD-Regionaltreffen in Neudietendorf
14. Di	CD-Regionaltreffen in Oldisleben Begegnungscafe im Diakonissenhaus Eisenach
15. Mi	Kurs „Mit Jesus leben“ in Stendal-Röxe jeden Mittwoch Tag der Kommunität in Altenburg
16. Do	16.-18. GGE-Multiplikatorenentagung in Hofgeismar
20. Mo	CD-Regionaltreffen in Neufrankenroda/Siloah CD-Regionaltreffen in Altenburg
21. Di	Nikolaikolleg im Diakonissenhaus Eisenach
22. Mi	GD zum Buß- und Betttag, in der Jakobskirche in Weimar
29. Mi	CD-Regionaltreffen Altmark in Stendal-Röxe „Glaubenskurses für Einsteiger - Spur 8“ im Lutherhaus Jena - letzter Abend Lobpreisabend im Checkpoint Jesus in Erfurt

## Dezember 2017

2. Sa	Gebetstreffen in Bennungen
4. Mo	CD-Regionaltreffen in Eisenberg LEO-Gesprächskreis in Bennungen
5. Di	jeden Dienstag zweisprachige Bibelstunde für Spätaussiedler und Asylanten in Altenburg Bahnhof
8. Fr	CD-Regionaltreffen in Weimar im Gemeindehaus der Kreuzkirche
9. Sa	Musikalischer Adventsgottesdienst in Stendal-Röxe „Aufatmen“ im Diakonissenhaus Eisenach
10. So	Waldweihnacht im Abenteuerland Sonneberg
11. Mo	CD-Regionaltreffen in Neudietendorf CD-Regionaltreffen in Altenburg
12. Di	CD-Regionaltreffen in Volkenroda
13. Mi	Tag der Kommunität in der Bräuerkirche Altenburg Kurs „Mit Jesus leben“ in Stendal-Röxe
14. Do	Gebet für Weimar ökumenisches Gebetsfrühstück in Altenburg
17. So	Gottesdienst zum Einladen in Stendal-Röxe
18. Mo	CD-Regionaltreffen in Neufrankenroda/Siloah
23. Sa	23.12.-02.01. Weihnachts- und Silvesterfreizeit im Wilhelmshof
24. So	Gebet für die vielen Gottesdienste und Besucher, die nur an diesem einen Tag im Jahr da sind
25. Mo	Danke, dass Gott mit uns Geschichte schreibt
26. Di	Krippenstunde im Diakonissenhaus Eisenach am 26., 28. und 30. Dezember außerdem am 2., 4. und 6. Januar
31. So	Gebet um Gottes Wirken auch im neuen Jahr

**Alle Infos und ChristusDienst-Termine  
gibt es auf unserer Homepage:  
[www.christusdienst.de](http://www.christusdienst.de)**

## Die GGE-Deutschlandkonferenz

# Überfluss. Das Fest.

10.-13.Mai 2018 in Hannoversch Münden

- gemeinsam Gott um einen neuen geistlichen Regen bitten
- lebendiges Wasser für durstige Seelen erwarten
- Erfrischung für vertrocknende Gemeinden erfahren
- Gott vertrauen in Stürmen der Veränderung
- alte Quellen neu entdecken
- eintauchen in den Strom der Liebe
- Bewässerungssysteme für das Land entwickeln

**Referenten:** Henning Dobers | Swen Schönheit | Rainer Harter | Erik Händler | Brigitte Fietz | Manfred Schmidt | Udo Schulte | Gundula Rudloff

**Lobpreis:** Veronika & Sebastian Lohmer (Gebetshaus Augsburg)

Außerdem: Seminare, Aktionen, Netzwerktreffen, Seelsorgeangebote, Illusionskunst, Kinderprogramm u.a.m.

**Infos & Anmeldung:** [www.überfluss2018.de](http://www.überfluss2018.de)

Frühbucherrabatt: bis zum 31.12.2017

Flyer bestellen: [info@gge-deutschland.de](mailto:info@gge-deutschland.de) / Tel.: 05541-954 68 61

Unterkünfte vermittelt das Touristikbüro Hann.Münden:  
[www.hann.muenden-tourismus.de](http://www.hann.muenden-tourismus.de)

## IMPRESSUM

**Christusdienst e.V.** - Gerberstraße 14 a - 99089 Erfurt - Tel.: 0361 2646565 - Fax 0361 2646520

E-Mail: [info@christusdienst.de](mailto:info@christusdienst.de) - Internet: [www.christusdienst.de](http://www.christusdienst.de)

**Andreas Möller** (1. Vorsitzender) - Tel.: 0361-51800-323 - E-mail: [andreas.moeller@ekmd.de](mailto:andreas.moeller@ekmd.de)

**Matthias Hänel** (2. Vorsitzender) - Tel.: 03631-984764 - E-mail: [ev.kirche-salza@gmx.de](mailto:ev.kirche-salza@gmx.de)

**Detlef Kauper** (Geschäftsführer) - Tel.: 0361-601 99 23 (privat) - E-mail: [detlef.kauper@t-online.de](mailto:detlef.kauper@t-online.de)

**Konto:** Geschäftsstelle: IBAN DE44 5206 0410 0208 0230 85 | BIC GENODEF1EK1  
Evangelische Bank e.G.

Wir freuen uns über Spenden und stellen Ihnen dafür am Anfang des nächsten Jahres eine Spendenquittung aus.

Jeder Teilnehmer des Festes ist ein Mitwirkender. Außerdem:

**Lobpreis**  
**Veronika+Sebastian Lohmer & Band**  
Gebetshaus Augsburg

**Referenten**  
**Rainer Harter**  
Gebetshaus Freiburg

**Henning Dobers**  
GGE

**Erik Händler**  
Zukunftsforscher,  
Wirtschaftsjournalist

**Mr. Joy**  
Illusionskunst

**Swen Schönheit**  
GGE

**Gundula Rudloff**  
GGE

**Udo Schulte**  
GGE

**Brigitte Fietz**  
GGE

**Manfred Schmidt**  
GGE, Axis Bibelstudium

extra  
Kinderprogramm

10. –  
13. Mai  
18

**Überfluss**  
Das Fest

Geistliche Gemeinde-Erneuerung  
in der Evangelischen Kirche

Der Gebetsbrief erscheint vierteljährlich und wird von der Geschäftsstelle des Christuskonferenzen e.V. verantwortet.

Sendet uns besondere Anliegen oder Veranstaltungen aus euren Gemeinden oder aus eurem Umfeld zu bis zum 10. Dezember, 10. März, 10. Juni und 10. September – jeweils für das nächste Quartal.